



Verdiente Mitglieder (von links): 1. Vorsitzender Bruno Siedlaczek, Hans-Dieter Freytag, Dirk Fülling, Ehrenvorsitzender Wolfgang Beier, Andreas Koch mit Tochter Greta auf dem Bootsplatz des Ruderclubs Germania von 1929 e.V. Dortmund am Dortmund-Ems-Kanal.

Foto: Fülling

## Ruderclub Germania Dortmund feiert sein 85-jähriges Bestehen

Am 9. November konnten die Mitglieder des Ruderclubs Germania von 1929 e.V. das 85-jährige Bestehen in den Räumen des Bootshaus am Dortmund-Ems-Kanal feiern.

Ein Brunch mit Musik der Band „Lulus Salonkapelle“ bot den Rahmen für Ehrungen für langjährige Vereinsmitglieder, die Bruno Siedlaczek als 1. Vorsitzender vornahm: Andreas Koch wurde für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel geehrt. Dirk Fülling konnte die goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft entgegen nehmen.

Die Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes bekam Hans-Dieter Freytag für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit. Ilse Freytag, Thomas Hake und Karl Hertwig waren leider verhindert, um die goldene Nadeln für 40 Jahre entgegenzunehmen. Ein Rückblick über die 85jährige Geschichte des Clubs gab der Ehrenvorsitzende Wolfgang Beier.

Der Ruderclub Germania wurde am 9. November 1929 im Haus zur Deutschen Flotte gegründet. Das war 14 Tage nach dem Schwarzen Freitag, dem Börsenkrach, an dem an der New Yorker Börse die Aktienkurse stürzten. Es war eigentlich keine günstige Zeit, um einen Ruderverein zu gründen,

dessen Betrieb relativ viel Kapital erfordert. Das erste Ruderboot des Clubs erhielt deshalb den Namen „Unverzagt“. Ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl hat den Club in den nun schon mehr als 85 Jahren seines Bestehens ausgezeichnet, das es ermöglichte, alle Hindernisse, Rückschläge, vielfachen Tod und Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges erfolgreich zu überstehen.

### Gemeinschaft spielt große Rolle

Seit Bestehen des Ruderclubs Germania gelten unverändert folgende Clubziele als besonders wichtig:  
- Fröhliche Gemeinschaft reiner Amateure.  
- Kameradschaft im Boot und an Land.  
- Leistungs- und Breitensport einschließlich Wanderfahrten sowie intensives Clubleben, möglichst unter Einbeziehung der gesamten Familie.  
- Nachwuchs durch eigene Ausbildung.

Immer wieder hat der Ruderclub Germania großartige Beiträge zum Leistungssport erbracht. Davon zeugen über 1000 Regattasiège, deren Preise die Clubräume schmücken. Darunter sind eine Weltmeisterschaft und mehrere Deutsche Jugendmeisterschaften sowie viele andere erstklassige Regattaerfolge.

Der Ruderclub Germania residiert

im Bootshaus, das in idealer Weise direkt am Dortmund-Ems-Kanal sowie am Rande des Fredenbaum-Parks gelegen ist. 150 Bootsplätze in modernen, einsatzfähigen Ruderbooten stehen zur Verfügung, so dass bei Großveranstaltungen wie An- oder Abrudern, die traditionsgemäß mit den übrigen Dortmunder Wassersportvereinen gemeinsam durchgeführt werden, sämtliche Vereinsmitglieder gleichzeitig zu Wasser gehen könnten.

Bei herrlichem Sonnenschein wurde vor den Augen der Mitglieder ein Dreier für den Breitensport von dem Ehrenmitglied Dr. Helge Strasser auf den Namen „Germania 85“ mit Bier getauft. Nico Siedlaczek, Lukas Emmerich und Gianluca Paul unternahmen die Jungfernfahrt des Sportbootes.

Das Boot wurde mit Spenden der Mitglieder und der Sparkasse Dortmund finanziert. Interessierte können sich im Winter samstags um 14.30 Uhr über das Rudern im Club informieren und das Rudern testen. Bootshaus des Ruderclub Germania von 1929 e.V. Dortmund. An den Bootshäusern 7, 44147 Dortmund (Nahe Fredenbaum, Deusener Brücke, Weidenstraße)

Informationen gibt es auch im Internet unter: [www.rc-germania.de](http://www.rc-germania.de).

DIRK FÜLLING